

Werner H. Ritter

Religion in nachchristlicher Zeit

Eine elementare
Untersuchung zum Ansatz der
neueren Religionspädagogik
im Religionsbegriff
Kritik und Konstruktion



PETER LANG
Frankfurt am Main · Bern

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	13
A. ÜBERLEGUNGEN ZUM RELIGIONSTHEORETISCHEN ANSATZ IN DER RELIGIONSPÄDAGOGIK. ZUM RELIGIONSBEGRIFF	17
I. Traditioneller Religionsbegriff und traditioneller Religionsunterricht	17
1. Der unklare Religionsbegriff	17
2. Der herkömmliche schulische Religionsunterricht	18
3. Religion gleich Christentum?	20
4. Zusammenfassung und Ausblick	22
II. Gegenwärtige Religionstheorien und religionspädagogische Begründungsversuche schulischen Religionsunterrichts oder: Religion im Entdeckungszusammenhang	23
1. Zeitgeschichtliche Impressionen	23
2. Die wiederentdeckte Religion	24
3. Vorzüge der wiederentdeckten Religion	26
4. Gefahrenmomente der wiederentdeckten Religion	28
5. Promotoren des religionstheoretischen Ansatzes: H. Halbfas und S. Vierzig	30
6. Formale Religionsdefinitionen und ihre Probleme	34
7. Vorläufiges Zwischenergebnis	37
III. Die Stichhaltigkeit legitimatorischer Rekurse auf P. Tillich und religionssoziologische Theoreme	38
0. Vorbemerkung	38
1. P. Tillichs Religionsverständnis	39
1.1 Religionsphilosophische Rezeption	39
1.2 Theologische Rezeption	41
1.3 Tillichs theologische Methode	42
1.4 Zusammenfassung	44
2. Religion - religionssoziologisch	45
2.0 Die Bedeutung der Sozialwissenschaften	45
2.1 Begriff und Gegenstand einer "Religionssoziologie"	46
2.2 Zwei idealtypische Konzepte:	47
- der substantiale oder traditionelle Ansatz	47
- der soziologisch-funktionale Ansatz	47
2.3 Kritische Konkretion	50

2.4	Die Vorliebe von religionstheoretisch argumentierenden Religionspädagogen für den religionssoziologisch-funktionalen Ansatz	52
2.5	Das wissenschaftstheoretische und -methodologische Selbstverständnis der funktionalen Religionssoziologie	55
2.6	Religions-soziologischer Religionsunterricht?	57
IV.	Religion im Begründungs- und Verwendungszusammenhang oder die Haltbarkeit des religionstheoretischen Ansatzes	59
1.	Der "Begründungszusammenhang"	59
2.	Religionspädagogische Positionen im Begründungszusammenhang	62
2.1	W.G. Esser	62
2.2	S. Vierzig	64
2.3	D. Stoodt	67
2.4	G. Stachel	68
2.5	H. -J. Fraas	70
2.6	Der katholische Synodenbeschluß	72
3.	Systematisierende Zusammenfassung	74
3.1	Offener Religionsbegriff im Entdeckungs- und Begründungszusammenhang?	74
3.2	Religionstheoretische Induktion - theologische Reduktion	75
3.3	Der doppelte Religionsbegriff - die Folgen	77
3.4	Folgerungen und Postulate	78
B.	DIE BEDÜRFTIGKEIT DES MENSCHEN NACH EINER "WELTANSCHAULICHEN" ODER "IDEOLOGISCHEN" GESAMTORIENTIERUNG	82
I.	Religiöses Apriori oder "ideologische" Bedürftigkeit?	82
0.	Die Fragestellung	82
1.	Religion als Beziehung zum Heiligen oder Göttlichen	83
2.	"Ideologie" oder Gesamtorientierung	85
2.1	"Ideologie"	85
2.2	Funktion und Leistung von "Ideologie"	90
2.3	"Ideologie" und christlicher Glaube	93
3.	Religiöses Apriori?	103
3.1	Ältere theologische Forschung	104
3.2	Ältere religionspsychologische und religionspädagogische Forschung	105
3.3	Gegenwärtige (religions-)philosophische und systematisch-theologische Positionen (K. Jaspers, W. Weischedel, G. Ebeling, W. Pannenberg, K. Rahner)	107

II.	Humanwissenschaftliche Aspekte unter besonderer Berücksichtigung von Psychologie und Pädagogik	120
1.	Die Bedeutung humanwissenschaftlicher Erkenntnisse.	121
2.	Entwicklung: Reifen - Lernen - Selbststrukturierung Aspekte der Religions- und Entwicklungspsychologie	123
2.1	Religionspsychologie.	123
2.2	Entwicklungspsychologie	124
2.3	Exkurs: Stellung und Chance des Religionsunterrichts.	129
3.	Ergebnis und weitere Perspektiven	132
III.	Zur Bestimmung von Sinn, Religion, Weltanschauung, christlichem Glauben. Differenzierende Reflexionen	135
0.	Vorbemerkung.	135
1.	Die Unmöglichkeit einer fundamentalanthropologischen Religion bzw. Religiosität	135
1.1	Plurale Möglichkeiten	135
1.2	Von der einen Grundkraft im Menschen	137
1.3	Fundamentalanthropologische Religiosität oder Religion	138
1.4	Sinnfrage als Gottesfrage oder: Sinnfrage und Gottesfrage?	140
2.	Zur Theoriebildung von Religion.	143
2.1	Konstitutive Momente der Theoriebildung	143
2.2	Religion als Dimension des Heiligen in der Wirklichkeit	145
2.3	Zur Bestimmung von Religion.	146
3.	Christlicher Glaube - andere Weltanschauungen und Religionen.	147
3.1	Religion bei K. E. Nipkow	147
3.2	Christentum - Religion	148
3.3	Christlicher Glaube - Monopol und Plausibilitätschwund	150
3.4	Der christliche Glaube als Traditionsgut und Bildungswert - Stichhaltige Gründe für einen christlichen Religionsunterricht in der säkularen Schule?	152
C.	AUSBlick: THEO-LOGIE UND ERFAHRUNG VON WIRKLICHKEIT	156
1.	Fragwürdige Religion	156
2.	Theo-logische Konkretion	157
3.	Theologie und Erfahrung im religionspädagogischen Zusammenhang	161
	Perspektiven	161
	ANMERKUNGSVERZEICHNIS	164
	LITERATURVERZEICHNIS	198